

Mit erstem Lauf Basis für Sieg gelegt

Geisenberger gewinnt zweiten Weltcup

VON SABINE WITTMANN

Miesbach – Natalie Geisenberger bleibt im Erfolgskanal: Die 16-jährige Rennrodlerin vom RRT Miesbach gewann nach dem Auftaktrennen in Lillehammer auch den Junioren-Weltcup in Altenberg. Überhaupt war die deutsche Nationalmannschaft in Sachsen sehr erfolgreich: Von 15 möglichen Stockerplätzen konnte sie 13 für sich verbuchen.

Der Bayerische Bob- und Schlitten-Sportverband stellte allein vier der fünf Sieger, und einer davon kam aus Miesbach. Bereits im ersten Durchgang fuhr Natalie Geisenberger ein beruhigende Zeitpolster heraus. Und das brauchte sie auch, denn die Leistungsdichte bei den deutschen Juniorinnen gleicht der der deutschen Frauen im Weltcup.

Das zeigte sich im zweiten

Lauf: Die 16-jährige Junioren-Weltmeisterin musste sich trotz einer guten Leistung mit der drittbesten Zeit begnügen – mit einem Rückstand von noch nicht einmal einer Zehntel-Sekunde. In der Addition beider Läufe setzte sich Geisenberger schließlich mit 26 Hundertstel-Sekunden vor Corinna

RENNRODELN

Martini vom BSC Winterberg und Astrid Scharfe vom SSV Altenberg durch.

Somit stellte die Miesbacherin nicht nur den Landestrainer Norbert Loch und den Junioren-Bundestrainer Reinhard Witter zufrieden, sondern machte auch bei Bundestrainer Thomas Schwab auf sich aufmerksam, der sich von den Leistungen des Nachwuchses vor Ort selbst überzeugte.



Natalie Geisenberger (m.) gewann in Altenberg vor Corinna Martini und Astrid Scharfe (r.).

Foto: privat